

DER HANDEL ZWISCHEN DER EU UND MEXIKO

Tim Allen

Die EU verzeichnet gegenüber Mexiko einen Handelsbilanzüberschuß, der im Beobachtungszeitraum beständig zunahm und von 1,3 Mrd. ECU im Jahr 1995 auf 5,7 Mrd. Euro im Jahr 1999 anstieg. Wertmäßig haben sich die Warenlieferungen der EU nach Mexiko von 4,5 Mrd. ECU auf 10,4 Mrd. Euro mehr als verdoppelt. Der Wert der EU-Einfuhren wuchs hingegen um 46 % von 3,2 Mrd. ECU auf 4,7 Mrd. Euro an. Diese Zahlen spiegeln nicht so sehr Preisanstiege wider, sondern vielmehr eine echte Zunahme des Handelsvolumens.

Mexiko ist nach Brasilien der wichtigste lateinamerikanische Handelspartner der EU, auf den circa 1 % des EU-Handels entfällt. Die USA nehmen im mexikanischen Außenhandel eine dominierende Stellung mit drei Vierteln der Einfuhren und 87 % der Ausfuhren ein. Die EU ist Mexikos zweitgrößter Handelspartner mit einem Anteil von 9 % an den Einfuhren bzw. von 3 % an den Ausfuhren.

Die Ausfuhren der EU nach Mexiko konzentrieren sich sehr stark auf „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“. Mit nahezu 5,5 Mrd. ECU im Jahr 1998 stellte diese Produktgruppe 58 % der Gesamtausfuhren nach Mexiko. Einfuhrseitig fällt vor allem der hohe Anteil der „Energieerzeugnisse“ (in erster Linie von „Erdöl“) auf. Diese machen 16 % der von der EU aus Mexiko importierten Waren aus.

Deutschland hat von allen Mitgliedstaaten (mit 39 % der Ausfuhren und 22 % der Einfuhren) den größten Anteil am Warenverkehr der EU mit Mexiko. Vor allem was die Einfuhren angeht, spielt auch der spanische Handel eine bedeutende Rolle (19 % aller EU-Einfuhren aus Mexiko gehen nach Spanien).

Statistik kurzgefaßt

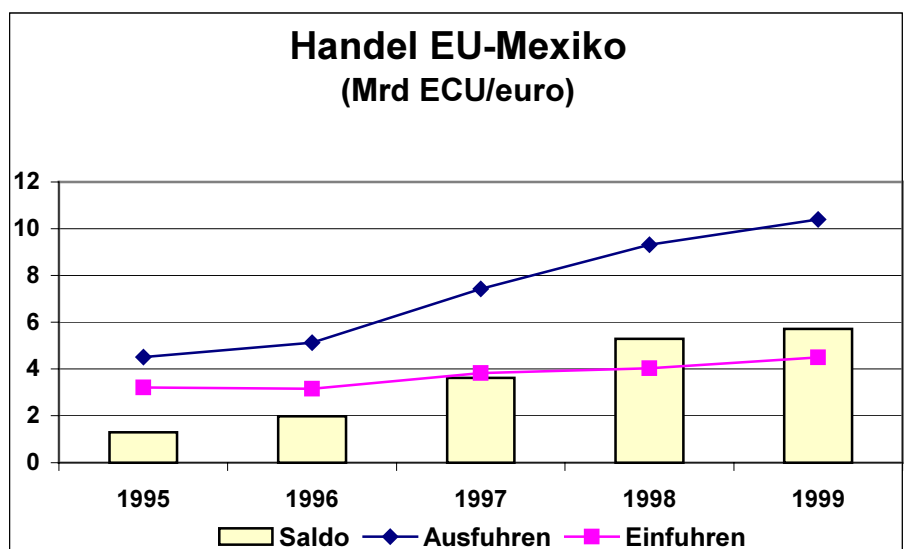
AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 12/2000

Inhalt

1. HANDELSSTRÖME ZWISCHEN DER EU UND MEXIKO 2
2. HANDEL NACH PRODUKTEN 4
3. HANDEL NACH MITGLIEDSTAATEN 6

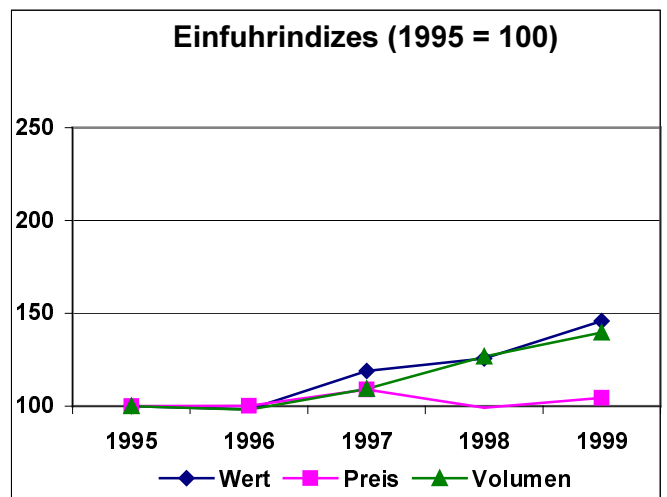
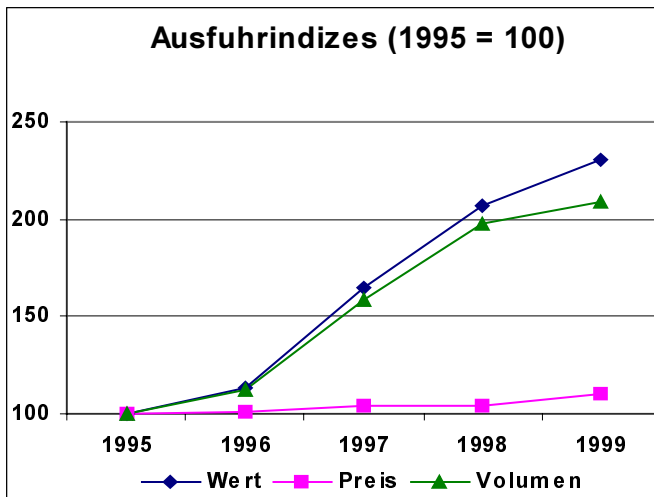
**Handel EU-Mexiko
(Mrd ECU/euro)**



Quelle: Comext, falls nicht anders angegeben.



1. HANDELSSTRÖME ZWISCHEN DER EU UND MEXIKO

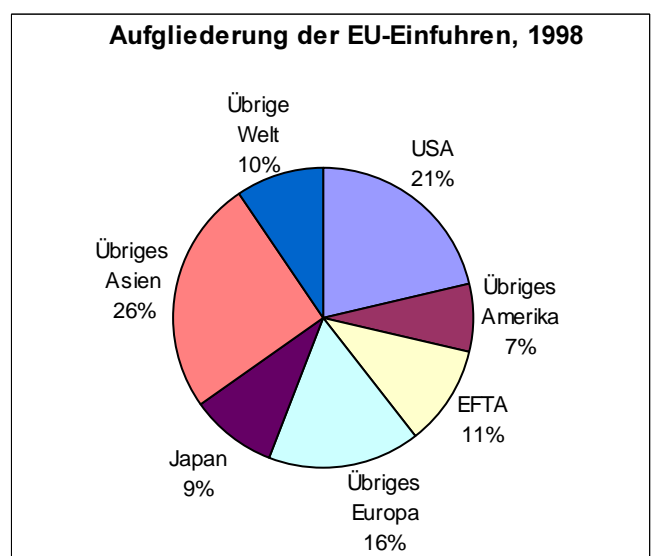
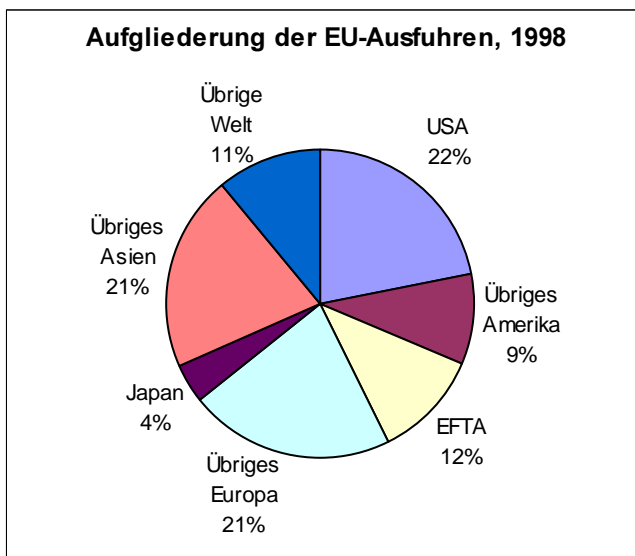


Zwischen 1995 und 1999 haben sich die Warenlieferungen der EU nach Mexiko wertmäßig von 4,5 auf 10,4 Mrd. Euro mehr als verdoppelt. Dies war fast ausschließlich auf das gestiegene Ausfuhrvolumen zurückzuführen, obwohl auch die Preise leicht angezogen haben (+ 10 %).

Der Wert der EU-Einfuhren aus Mexiko nahm zwischen 1995 und 1999 um 46 % von 3,2 Mrd. ECU auf 4,7 Mrd. Euro zu. Diese Entwicklung war ebenfalls durch die gestiegenen Gütermengen bedingt. Insgesamt blieben die Einfuhrpreise stabil. 1999 verzeichneten sie einen Anstieg um etwa 4%.

Es ist aufschlußreich, die Zunahme des Handels zwischen der EU und Mexiko von 1995 bis 1999 dem Anstieg des gesamten Extra-EU-Handels im selben Zeitraum gegenüberzustellen. Dieser Vergleich läßt nämlich klar erkennen, wie stark die Warenlieferungen nach Mexiko zugelegt haben. Insgesamt nahmen die Extra-EU-Ausfuhren um zirka 30 % und die Einfuhren um 40 % zu.

Der Handelsbilanzüberschuß der EU gegenüber Mexiko stieg im Beobachtungszeitraum beständig von 1,3 Mrd. ECU im Jahr 1995 auf 5,7 Mrd. Euro im Jahr 1999 an.



Haupthandelspartner der EU, 1998

(Millionen ECU)

	Ausfuhren (%)		Einfuhren (%)		Saldo
USA	160 993	22,0	151 751	21,3	9 242
Schweiz	57 143	7,8	49 378	6,9	7 766
Japan	31 529	4,3	65 913	9,2	-34 385
China	17 380	2,4	41 824	5,9	-24 444
Norwegen	25 071	3,4	29 138	4,1	-4 067
Polen	28 153	3,8	16 167	2,3	11 986
Russland	21 045	2,9	23 237	3,3	-2 192
Türkei	22 121	3,0	13 614	1,9	8 508
Tschechien	17 196	2,3	14 659	2,1	2 536
Ungarn	16 850	2,3	14 613	2,0	2 238
Taiwan	12 051	1,6	18 214	2,6	-6 163
Brasilien	15 564	2,1	13 212	1,9	2 352
Kanada	14 869	2,0	12 733	1,8	2 136
Hongkong	17 296	2,4	9 707	1,4	7 589
Südkorea	9 099	1,2	15 817	2,2	-6 718
Singapur	10 905	1,5	12 484	1,8	-1 579
Australien	12 967	1,8	7 530	1,1	5 437
Südafrika	10 459	1,4	9 715	1,4	744
Saudi-Arabien	11 998	1,6	7 797	1,1	4 201
Indien	9 562	1,3	9 788	1,4	-226
Israel	10 867	1,5	6 914	1,0	3 953
Malaysia	5 455	0,7	12 255	1,7	-6 799
Thailand	5 211	0,7	9 288	1,3	-4 078
Mexiko	9 313	1,3	4 032	0,6	5 281
Indonesien	3 860	0,5	8 945	1,3	-5 084

Haupthandelspartner von Mexiko, 1998

(Millionen ECU)

	Ausfuhren (%)		Einfuhren (%)		Saldo
USA	89 879	86,9	82 216	74,5	7 663
EU	3 433	3,3	10 330	9,4	-6 897
Japan	490	0,5	4 015	3,6	-3 525
Kanada	1 514	1,5	1 991	1,8	-478
Rep. Korea	120	0,1	1 608	1,5	-1 487
China	170	0,2	1 425	1,3	-1 256
Brasilien	651	0,6	915	0,8	-264
Übrig. Asien	98	0,1	1 346	1,2	-1 248
Chile	645	0,6	487	0,4	158
Venezuela	578	0,6	268	0,2	311
Singapur	406	0,4	435	0,4	-28
Malaysia	33	0,0	743	0,7	-711
Argentinien	421	0,4	232	0,2	188
Guatemala	546	0,5	72	0,1	475
Schweiz	93	0,1	524	0,5	-431
Kolumbien	465	0,4	133	0,1	331
Gebiete a.n.g.	423	0,4	139	0,1	284
Thailand	84	0,1	358	0,3	-274
Hongkong	171	0,2	191	0,2	-19
Australien	132	0,1	216	0,2	-83
Costa Rica	255	0,2	77	0,1	177
Peru	200	0,2	126	0,1	74
Indonesien	31	0,0	290	0,3	-259
Philippinen	26	0,0	287	0,3	-261
Dominik.Rep.	293	0,3	12	0,0	281

Quelle: VN

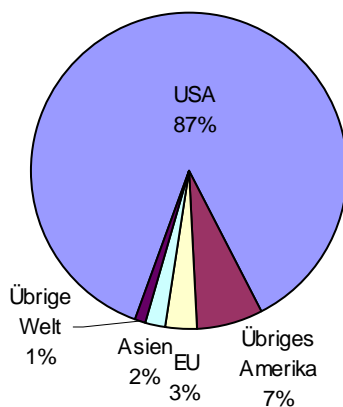
Mexiko ist nach Brasilien der wichtigste lateinamerikanische Handelspartner der EU, auf den ca. 1 % des EU-Handels entfällt. Vor allem hat Mexiko als Bestimmungsland für EU-Erzeugnisse seit 1995 an Bedeutung gewonnen. Damals gingen rund 0,8 % der gesamten Extra-EU-Ausfuhren nach Mexiko, 1998 waren es 1,3 %.

Die USA nehmen im mexikanischen Außenhandel eine dominierende Stellung mit drei Vierteln der Einfuhren und 87 % der Ausfuhren ein. Die EU ist Mexikos zweitgrößter Handelspartner mit einem Anteil von 9 % an den Einfuhren bzw. von 3 % an den Ausfuhren. Aus Asien kommt ebenfalls ein

beträchtlicher Teil der mexikanischen Einfuhren (10 %). Die Haupthandelspartner Mexikos in Lateinamerika sind Brasilien, Chile und Venezuela, obwohl auf diese drei Länder zusammen weniger als 2 % des mexikanischen Außenhandels entfallen.

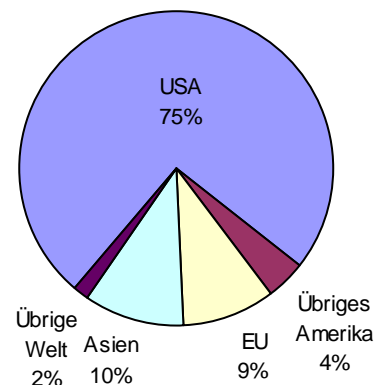
Insgesamt weist die Außenhandelsbilanz Mexikos ein Defizit auf. Bemerkenswert ist jedoch, daß Mexikos Handelsbilanz gegenüber den USA 1998 mit einem Überschuß von fast 8 Mrd. ECU abschloß. Umgekehrt verzeichnete Mexiko ein Defizit im Handel mit den sieben unmittelbar nach den USA rangierenden Partnern.

Aufgliederung der Ausfuhren von Mexiko, 1998



Quelle: VN

Aufgliederung der Einfuhren von Mexiko, 1998



Quelle: VN

2. HANDEL NACH PRODUKTEN

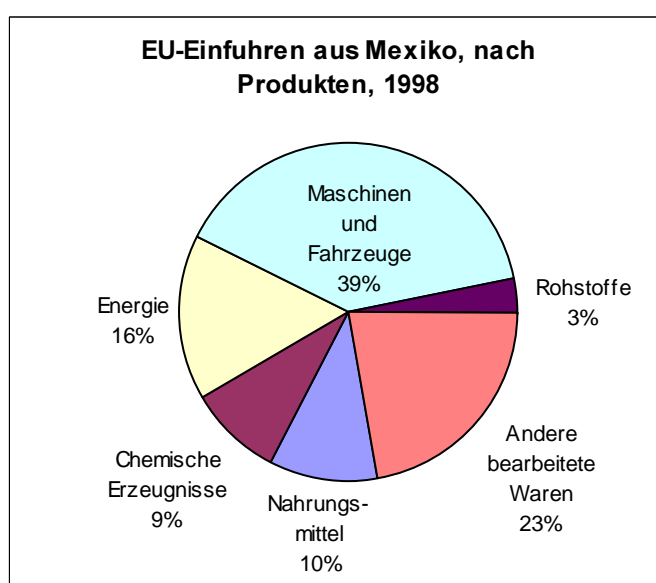
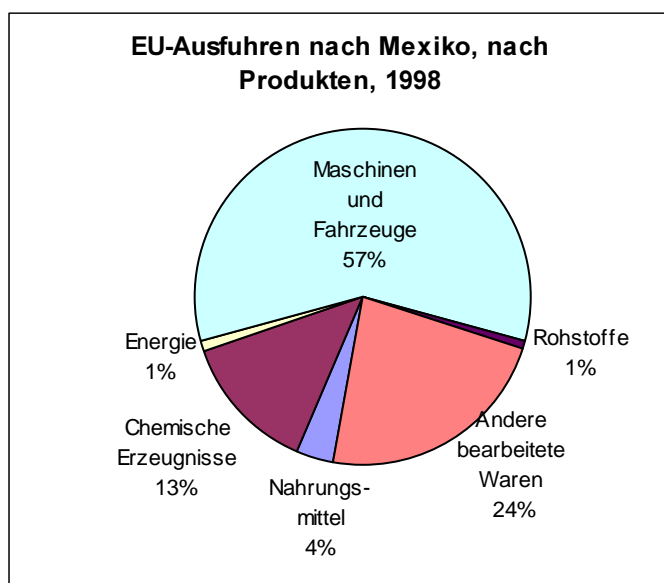
(Millionen ECU)

SITC, Rev.3, Einsteller	Ausfuhren				Einfuhren				Saldo		Deckungsrate	
	Mexiko			Extra-EU	Mexiko			Extra-EU	Mexiko	Extra-EU	Mexiko	Extra-EU
	1998	jährl. Waschs- tum 95-98	Anteil (%)		1998	1998	jährl. Waschs- tum 95-98					
Insgesamt	9 313	27.3	100.0	731 851	4 032	7.9	100.0	713 074	5 281	18 776	231	103
0 Nahrungsmittel	226	7.1	2.4	31 720	326	4.1	8.1	45 383	-100	-13 663	69	70
1 Getränke und Tabak	101	28.6	1.1	12 032	73	9.6	1.8	4 466	28	7 565	138	269
2 Rohstoffe ohne Brennstoffe	68	34.2	0.7	11 643	123	-3.1	3.0	39 363	-54	-27 720	56	30
3 Energie	93	120.1	1.0	13 972	626	5.8	15.5	65 231	-533	-51 259	15	21
4 Tierische und pflanzliche öle, Fette, Wachse	11	17.9	0.1	2 841	5	-12.1	0.1	2 983	7	-142	243	95
5 Chemische Erzeugnisse	1 228	22.3	13.2	95 738	351	0.3	8.7	55 470	877	40 268	350	173
6 Bearbeitete Waren	1 334	26.2	14.3	113 127	465	-12.0	11.5	94 916	869	18 211	287	119
7 Maschinen u. Fahrzeuge	5 359	29.4	57.5	344 681	1 563	22.9	38.8	266 530	3 796	78 151	343	129
8 Verschiedene Fertigwaren	674	24.8	7.2	89 225	356	16.1	8.8	116 276	318	-27 051	189	77
9 Waren, a.n.g.	219	39.2	2.4	16 871	144	16.0	3.6	22 456	75	-5 584	152	75

Die Ausfuhren der EU nach Mexiko konzentrieren sich sehr stark auf „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“. Mit nahezu 5,5 Mrd. ECU im Jahr 1998 stellte diese Produktgruppe 58 % der Gesamtausfuhren nach Mexiko, ihr Anteil am gesamten Extra-EU-Handel belief sich auf 47 %. Auf diese Erzeugnisse sind nahezu drei Viertel des von der EU im Handel mit Mexiko erwirtschafteten Überschusses zurückzuführen. Zu den wichtigsten nach Mexiko ausgeführten Waren der Produktgruppe „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“ gehören „Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge“ (11 %) und „Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke“ (12 %) wie z. B. „Maschinen, Apparate und Geräte für die Textil- und Lederindustrie“.

Eine bedeutende Rolle spielen in der Produktgruppe der „bearbeiteten Waren“ auch die Ausfuhren von „Eisen und Stahl“ mit einem Anteil von 5 %. Nicht zu vernachlässigen sind bei den nach Mexiko exportierten „chemischen Erzeugnissen“ mit jeweils 4 % die „organischen chemischen Erzeugnisse“ und die „medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnisse“.

Umgekehrt ist der Anteil der Produktgruppen „Nahrungsmittel“, „Rohstoffe“ sowie „verschiedene Fertigwaren“ an den Warenlieferungen nach Mexiko geringer als an den gesamten Extra-EU-Ausfuhren.



EU-Ausfuhren nach Hauptprodukten, 1998

SITC Rev. 3		Bezeichnung	Anteil an den Ausfuhren nach Mexiko (%)		Anteil an den gesamten Extra-EU-Ausfuhren (%)
Zweisteller	darunter				
78		Strassenfahrzeuge (einschliesslich Luftkissenfahrzeugen)	13,3		9,3
	784	Teile und Zubehör von Kraftfahrzeuge		11,2	2,6
72		Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	11,5		6,0
	728	Andere Maschinen, App., Geräte u. Ausrüstungen für besondere Zwecke		5,0	2,2
	724	Maschinen, App. u. Geräte f. die Textil- und Lederindustrie		3,5	1,0
74		Maschinen, Apparate u. Geräte f. versch. Zwecke, a.n.g., u. Teile	8,2		6,5
	745	Andere nichtelektrische Maschinen, App. und Geräte, Werkzeuge...und Teile		2,0	1,0
	741	Einrichtungen zum Heizen und Kühlen, und Teile davon, a.n.g.		1,4	1,2
	743	Pumpen (ausgen. Flüssigkeitspumpen), Kompressoren, Ventilator, Abzugshauben		1,2	1,0
77		Elektr. Maschinen, App. u. Geräte u. Einrichtungen, a.n.g. u. Teile davon	7,5		7,3
67		Eisen und Stahl	4,9		2,4
76		Geräte f. die Nachrichtentechnik, Bild- und Tonaufnahme- u. Wiedergabeger.	4,2		3,8
51		Organische chemische Erzeugnisse	4,1		2,8
71		Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen	4,1		4,1
54		Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4,0		3,7
73		Metallbearbeitungswaren	3,6		1,2

Auf der Einfuhrseite fällt vor allem die Bedeutung der „Energieerzeugnisse“ auf, die 16 % der EU-Einfuhren aus Mexiko, aber nur 9 % der gesamten Extra-EU-Einfuhren darstellen. Der überwiegende Teil entfällt auf „Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren“, insbesondere „Erdöl“. Folglich verzeichnete die EU 1998 im Handel mit dieser Produktgruppe ein Defizit von 0,5 Mrd. ECU.

Die Einfuhren „verschiedener Fertigwaren“ (9 % der Gesamteinfuhren aus Mexiko) bleiben dagegen

hinter den durchschnittlichen EU-Einfuhren derartiger Erzeugnisse (16 %) zurück. Dies trifft im übrigen auch für die Ausfuhren dieser Waren zu. Umgekehrt liegen die Einfuhren aus Mexiko bei der Produktgruppe „Nahrungsmittel“ – insbesondere bei „Obst und Gemüse“ mit einem Anteil von 3 % – über dem Durchschnitt. Dies gilt auch für die „organischen chemischen Erzeugnisse“ mit einem Anteil von 5 % an den Einfuhren aus Mexiko gegenüber 2 % an den gesamten Extra-EU-Einfuhren.

EU-Einfuhren nach Hauptprodukten, 1998

SITC Rev. 3		Bezeichnung	Anteil an den Einfuhren aus Mexiko (%)		Anteil an den gesamten Extra-EU-Einfuhren (%)
Zweisteller	darunter				
33		Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	14,6		6,6
	333	Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, roh		13,9	5,5
77		Elektr. Maschinen, App. u. Geräte u. Einrichtungen, a.n.g. u. Teile davon	9,2		7,6
	776	Glühkathoden-, Kaltkathoden, Dioden, Transistoren, elektr. Schaltungen...		1,9	2,8
	778	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte, a.n.g.		1,7	1,7
	772	Elektr. Geräte zum Schliessen, Unterbrechen, Schützen von Stromkreisen, ...		1,6	1,2
78		Strassenfahrzeuge (einschliesslich Luftkissenfahrzeugen)	8,1		5,2
	781	Personenkraftwagen und andere Kraftfahrzeuge		5,5	3,0
71		Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen	7,4		3,3
	713	Kolbenverbrennungsmotoren und Teile davon, a.n.g.		6,4	1,0
75		Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	6,2		7,6
51		Organische chemische Erzeugnisse	4,8		2,2
76		Geräte f. die Nachrichtentechnik, Bild- und Tonaufnahme- u. Wiedergabeger.	3,5		3,7
68		NE-Metalle	3,3		2,5
05		Gemüse und Früchte	2,9		1,8
89		Verschiedene bearbeitete Waren, a.n.g.	2,6		4,2

3. HANDEL NACH MITGLIEDSTAATEN

(Millionen ECU)

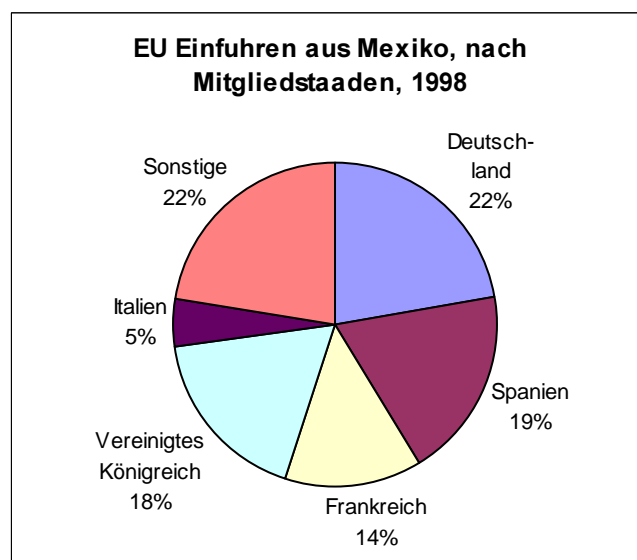
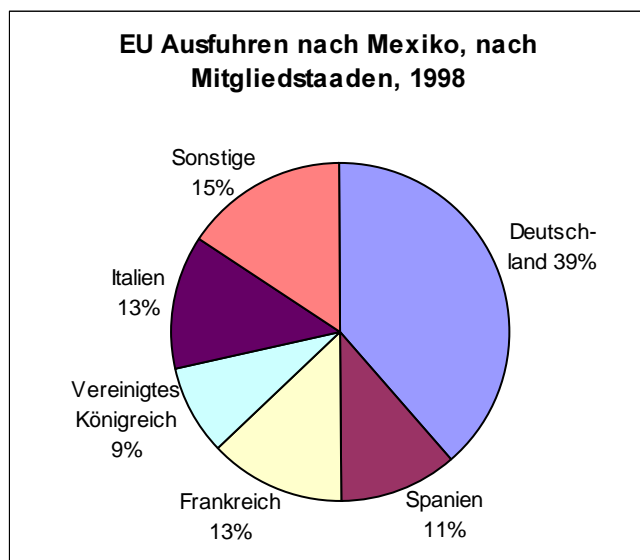
	Ausfuhren				Einfuhren				Saldo		Deckungsrate	
	1998	Mexiko		1998	1998	Mexiko		1998	1998	1998		
		jährl. Wachst. tum 95-98	Anteil (%)			jährl. Wachst. tum 95-98	Anteil (%)			Mexiko	Extra-EU	Mexiko
EU-15	9 313	27.3	100.0	731 851	4 032	7.9	100.0	713 074	5 281	18 776	231.0	102.6
BLWU	355	34.9	3.8	38 538	238	-13.3	5.9	43 563	117	-5 024	149.3	88.5
DK	82	24.3	0.9	14 668	46	20.5	1.2	12 396	36	2 272	177.2	118.3
D	3 594	25.3	38.6	210 913	894	28.0	22.2	172 418	2 700	38 495	401.8	122.3
EL	4	-6.7	0.0	4 460	18	-18.8	0.5	8 903	-14	-4 443	21.9	50.1
E	1 040	34.1	11.2	27 501	774	4.4	19.2	35 153	266	-7 653	134.3	78.2
F	1 224	15.7	13.1	107 615	546	9.0	13.5	89 062	677	18 552	224.0	120.8
IRL	164	19.9	1.8	17 605	56	12.4	1.4	14 782	108	2 822	291.7	119.1
I	1 197	36.6	12.9	94 445	194	-10.2	4.8	73 969	1 003	20 476	617.9	127.7
NL	341	29.0	3.7	40 204	339	2.1	8.4	76 618	2	-36 414	100.5	52.5
A	159	42.2	1.7	20 477	34	14.1	0.8	16 321	125	4 156	474.0	125.5
P	27	36.8	0.3	3 980	105	8.4	2.6	7 498	-78	-3 518	25.9	53.1
FIN	94	35.6	1.0	17 137	17	12.5	0.4	10 080	77	7 057	564.7	170.0
S	238	30.1	2.6	31 798	51	18.2	1.3	18 777	187	13 021	464.3	169.3
UK	793	33.5	8.5	102 509	718	14.3	17.8	133 532	75	-31 023	110.4	76.8
EUR-11	8 195	26.8	88.0	578 416	3 197	6.7	79.3	539 466	4 998	38 950	256.3	107.2

Deutschland hat von allen Mitgliedstaaten den größten Anteil am EU-Handel mit Mexiko. Rund die Hälfte des Handelsbilanzüberschusses der EU gegenüber Mexiko wird ebenfalls von Deutschland erwirtschaftet. Deutschland hat einen etwas geringeren Anteil an den EU-Einfuhren aus Mexiko als an den gesamten Extra-EU-Einfuhren. Dagegen machten die deutschen Warenlieferungen, die sich 1998 auf über 3,5 Mrd. ECU beliefen, 39 % aller EU-Ausfuhren nach Mexiko aus, während auf Deutschland nur 29 % der gesamten Extra-EU-Ausfuhren entfielen. Dies ist zu einem erheblichen Teil darauf zurückzuführen, daß Deutschland „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“ im Wert von mehr als 2 Mrd. ECU nach Mexiko exportierte (dies entspricht 44 % aller EU-Ausfuhren dieser Produktgruppe nach Mexiko).

Interessanterweise findet der Handel mit derartigen Erzeugnissen aber in beiden Richtungen statt. Deutschland verzeichnet nämlich für dieselbe Produktgruppe ebenfalls einen hohen Anteil von Einfuhren aus Mexiko (32 % im Jahr 1998).

Auch Italien trägt wesentlich zur positiven EU-Handelsbilanz gegenüber Mexiko bei. 1998 lagen die Ausfuhren Italiens wertmäßig um 1 Mrd. ECU über den Einfuhren.

Lediglich die Handelsbilanzen Portugals und Griechenlands weisen ein geringes Defizit gegenüber Mexiko auf. Allerdings verzeichnen beide Länder auch in ihrem gesamten Extra-EU-Handel ein Defizit.



Der Handel mit Mexiko nach Mitgliedstaaten und nach Hauptproduktgruppen, 1998 (SITC, rev.3)

(Millionen ECU)

	Ausfuhren						Einfuhren					
	Nahrungsm.	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch. & Fahrz.	Andere	Nahrungsm.	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch. & Fahrz.	Andere
EU-15	327	79	93	1 228	5 359	2 227	399	127	626	351	1 563	965
BLWU	20	1	0	106	157	71	20	33	10	65	41	69
DK	9	0	0	10	30	33	19	0		2	3	22
D	36	15	5	326	2 362	850	57	33	0	52	506	246
EL	1	1	0	1	0	1	10	0	0	2	0	6
E	49	13	0	114	418	446	83	11	427	45	149	60
F	50	15	1	195	765	198	51	3	19	20	368	85
IRL	19	3	0	96	37	9	2	1	0	4	26	23
I	10	5	1	86	764	332	38	17	5	33	59	42
NL	50	13	0	102	111	65	39	18	26	71	62	122
A	1	0	0	12	106	39	1	4		1	23	5
P	1	1		1	18	6	7	0	77	3	7	10
FIN	9	1		6	47	31	4	3		0	5	4
S	3	2	0	19	166	48	7	1	0	4	31	8
UK	68	11	85	155	376	99	61	3	64	48	281	262
EUR-11	246	66	7	1 044	4 786	2 046	303	123	562	294	1 248	667

Der interessanteste Aspekt hinsichtlich des Warenverkehrs zwischen der EU und Mexiko ist allerdings die Bedeutung des spanischen Handels. Mit Ausfuhren von knapp über 1 Mrd. ECU im Jahr 1998 entfielen auf Spanien 11 % aller EU-Ausfuhren nach Mexiko. Demgegenüber stammen nicht ganz 4 % der gesamten Extra-EU-Ausfuhren aus Spanien. Ferner machten die spanischen Einfuhren aus Mexiko 19 % der EU-Einfuhren aus, während der spanische Anteil an den gesamten Extra-EU-Einfuhren 5 % beträgt. Der Grund dafür liegt vor allem bei den spanischen Einfuhren von „Energieerzeugnissen“ (68 % aller EU-Einfuhren dieser Produkte aus Mexiko wurden 1998 von Spanien getätigt).

Bemerkenswert ist, daß sich die EU-Einfuhren von Energieerzeugnissen aus Mexiko auf drei Länder konzentrieren, nämlich auf Spanien (68 %), auf Portugal (12 %) und auf das Vereinigte Königreich (10 %).

Besonders hoch ist damit der Anteil Portugals, wo bei den Einfuhren im Durchschnitt unter 3 % auf Mexiko bzw. 1 % auf Drittländer entfallen.

Was die Ausfuhren dieser Produkte nach Mexiko betrifft, so ist eine noch größere Konzentration als bei den Einfuhren festzustellen. Das Vereinigte Königreich liefert an Mexiko Energieerzeugnisse für 83 Mio. ECU, das entspricht 92 % der Gesamtausfuhren im Wert von 93 Mio. ECU.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenquellen: Zollmeldungen, Eurostat-Datenbank Comext; Daten für Mexiko: UN-Datenbank Comtrade. Aufgrund von Unterschieden in Konzept und Methodik können bei den zwei Quellen gewisse Diskrepanzen bei Daten zum bilateralen Handel auftreten.

System: Spezialhandel.

Warensystematik: Dritte Revision des Internationalen Warenverzeichnis für den Aussenhandel (SITC).

Statistische Werte: CIF-Werte für Einfuhren und FOB-Werte für Ausfuhren.

Indizes: Die zeitliche wertmäßige Entwicklung des Handels wird von Veränderungen der Preise und der Mengen der gehandelten Waren beeinflusst. Zur Messung dieser beiden Effekte berechnet Eurostat jährliche Kettenindizes nach Fisher. Die Preisindizes wurde den Indizes des Einzelwertes angenähert.

EFTA: Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

BLWU: Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion.

Für weitere Informationen: www.europa.eu.int/comm/eurostat

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Aussen- und Intrahandel der EU - monatliche Statistiken
 Katalognummer CA-AR-00-003-DE-C Preis EUR 20

➤ Datenbanken

Comext: EC Special trade, Comtrade

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Strasse 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadress: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/eurostatshop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Beach Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Tim Allen, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35098, Fax (352) 4301 34339, E-mail: timothy.allen@cec.eu.int

Eurostat dankt Lucia D'Auria und Jelle Bosch für ihre Mitarbeit an diesem Beitrag.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.